

Mitarbeiter/-innen und Betreuung

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen erfüllen (fast alle) Wünsche und stehen den Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite.

Neben den jeweiligen Zeltgruppenbetreuern/-innen gibt es spirituelle Betreuung, Badeaufsicht, Büromitarbeiter/-innen, Werk- und Bastelanleiter/-innen, Verkäufer/-innen im Kiosk, Fahrer/-innen, Küchenmitarbeiter/-innen und eine medizinische Betreuung.

Während der Freizeit übernimmt die ehrenamtliche Gesamtleitung vor Ort die Verantwortung für alle größeren Belange.

Zeltlager-Gebäude

Seemoos ist eine Kinderstadt mit viel Komfort. In festen Gebäuden sind alle sanitären Anlagen untergebracht.

Werkstatt, Aufenthaltsraum, Meditationshäuschen, Lagerbüro und medizinische Erstversorgung sind in Holzhütten auf dem Gelände angeordnet. Im Haus sind während des Sommers noch eine kleine Bücherei und ein Raum für Gesellschaftsspiele eingerichtet.

Der Kiosk bietet nicht nur allerlei Leckereien und Getränke sondern auch Postkarten, Briefmarken, Duschgel, Sonnencreme, Hygieneartikel und alles was der kleine, moderne Camper eben so braucht.

Jedem Teillager steht ein Großzelt mit Bühne für Schlechtwetterprogramm und Abendaktivitäten zur Verfügung. Open Air sind die beiden großen Arenen ein toller Versammlungsort für Veranstaltungen, Kundgebungen und Spielaktionen.

In jedem Teillager gibt es außerdem ein Materialzelt in welchem allerlei Klamotten zum Verkleiden und jede Menge Bastelmaterial untergebracht sind. Außerdem lädt auf jedem Teilplatz eine eigene Feuerstelle zum abendlichen Musizieren, Stockbrotbacken und gemeinschaftlichen Beisammensein ein.

Ausstattung: Zelte und Gelände

Alle Schlafzelte sind mit je 10 Teilnehmer/-innen und einem/einer Zeltgruppenbetreuer/-in belegt. Diese sind mit einem Vorzelt inkl. Tischen und Bänken ausgestattet. Hier kann die Zeltgruppe essen und basteln. Teilweise ist der Boden des Vorzeltes befestigt, teilweise mit stabilem Holzboden ausgelegt. Das Zeltinnere ist mit einem stabilen Holzboden und elektrischem Licht ausgestattet. Jeder/Jede Teilnehmer/-in hat im Zelt seinen eigenen Platz für die mitgebrachte Isomatte/Luftmatratze und den Schlafsack. Am Kopfende befindet sich eine Bank. Hier wird das Gepäck gelagert. Alle Wege im Zeltlager sind befestigt, sodass auch an nassen Tagen niemand im Matsch stehen muss.

Sportmöglichkeiten

Ein Bolzplatz, ein Volleyballfeld und ein kleiner Basketballplatz sowie ein bis zwei Tischtennisplatten pro Teillager bieten reichlich Platz für sportliche Aktivitäten.

Am eigenen Badestrand lässt es sich unter den wachsamen Augen der Badeaufsicht auf den Badeinseln toben und entspannen. Hier stehen Surfbretter zum Paddeln und Kanus zur Verfügung.

Aktivitäten und Programmangebot

- Bastelangebote in der Zeltgruppe oder unter Anleitung in der Werkstatt. Hier kannst du kreativ sein und deine Ideen verwirklichen.
- Surfbretter zum Paddeln und Kanus laden auf den Bodensee ein.
- Für jede Zeltgruppe ist es einmal während jeder Freizeit möglich mit einem großen Segelboot bis zu einer Stunde auf den Bodensee zu fahren und anhand des Segelns, Ruderns und weiteren Elementen gruppenstärkende Erfahrungen zu machen.
- Baden ist bei sonnigem Wetter am eigenen, beaufsichtigten Strand fast immer möglich.
- Die Lagerbücherei lädt zum Schmökern ein. Hier kannst du auch Brettspiele spielen oder dich einfach mal mit Freunden zurückziehen.
- Fußball-, Volleyball- und Tischtennisturniere, Lagerolympiade und die obligatorische Lagerdisco oder Beachparty lassen keine Langeweile aufkommen.
- Beim Balancieren auf der Slackline ist dein Geschick gefordert.
- Bei gemeinsamen Festen lernst du schnell neue Freunde kennen.
- Bei offenen, spirituellen Angeboten kannst du ein bisschen zur Ruhe kommen, wenn der Zeltlageralltag zu viel wird.
- Bei Geländespielen, Nachtwanderung und Stadtausflug erkundest du die Gegend rund um das Zeltlager.
- Lagerfeuer mit Stockbrot oder Würstchen grillen ist aus dem Zeltlager nicht wegzudenken.

Außenlager - unterwegs ins Abenteuer

Nach ein paar Tagen Lagererlebnis geht es mit der Zeltgruppe ins Außenlager. Meist sind zwei Zeltgruppen gemeinsam unterwegs. Drei Tage sind die Gruppen mit dem Bus, dem Zug oder auch mit den Bodenseeschiffen auf Wanderschaft. Sie übernachten zwei Nächte unter freiem Himmel, in der Scheune auf einem Bauernhof, im Gemeindehaus oder auch in einer Turnhalle. Während des Außenlagers verpflegt sich die Gruppe selbst und ist mit dem gesamten Gepäck und der Ausrüstung unterwegs.